

# Deutsches Komitee für UNIFEM

Entwicklungsfonds der Vereinten Nationen für Frauen  
in der Bundesrepublik Deutschland e. V.



Projektbüro UNIFEM - Preis  
Dr. Jeannette Spenlen (Tel. 0228-3867270) &  
Margret Lemor (Tel. 02224-76902)

Böckingstr. 6  
53604 Bad Honnef

[www.unifem.de](http://www.unifem.de)

PRESSEMITTEILUNG

28.3.03.

## Frauensicherheitsrat gegründet

Am 28. März trafen sich in Bonn 34 Frauen (12 weitere interessierte Frauen waren verhindert) und gründeten den Frauensicherheitsrat. Die bunte Mischung von Friedensaktivistinnen, Vertreterinnen von Menschenrechts- und entwicklungspolitischen Organisationen, Frauengruppen, und interessierten Frauen folgte einer Einladung, die gemeinsam von dem Deutschen Komitee für UNIFEM, der Heinrich –Böll Stiftung und der Friedrich- Ebert Stiftung ausgesprochen worden war.

Die Idee, die Themen „Frauen als Friedensakteurinnen“ sowie „Frauen und UN-Sicherheitsrat“ fortzuführen, entstand aus Tagungen, die von der Heinrich- Böll Stiftung in Berlin und der Friedrich- Ebert Stiftung in Bonn organisiert wurden. Zum inneren Kreis des Frauensicherheitsrates wurden 10 Frauen ernannt, sieben vertreten Organisationen (Weltliga Frauen für Frieden und Freiheit; Frauennetzwerk für Frieden, Plattform zivile Konfliktprävention, Bonner Konversionszentrum, Dt. Komitee UNIFEM, Feministisches Institut der Heinrich - Böll Stiftung und Friedrich- Ebert Stiftung) und drei sind Einzelinteressierte. Der Frauensicherheitsrat einigte sich darauf, mit interessierten Wissenschaftlerinnen, Organisationen sowie Mitarbeiterinnen aus Ministerien punktuell zusammenzuarbeiten.

Schwerpunkt des Frauensicherheitsrates ist die Politikbegleitung der Bundesregierung während der Zeit, in der Deutschland Mitglied im Weltsicherheitsrat ist. Dabei soll vor allem auf die Realisierung der UN-Resolution 1325, die eine stärkere Beteiligung von Frauen in Friedensprozessen und im Wiederaufbau der Gesellschaften vorsieht, geachtet werden.